

Inhalt

Vorwort 7

Der Tod des Nachsommers. Über das »Österreichische in der österreichischen Literatur 9

Sieben Autoren

Thomas Bernhard 61

Die Tortur, die Thomas Bernhard heißt: »Korrektur« und »Die Ursache« 65

Der gewöhnliche Schrecken: »Der Stimmenimitator« und »Ja« 72

Peter Handke 83

Er redet von sich und damit über uns: »Die Stunde der wahren Empfindung« 87

Ein routinierter Narziß: »Das Gewicht der Welt« 92

Bedeutungsferne Schönheit: »Die linkshändige Frau (Film) 97

Franz Innerhofer 101

Der Wortarbeiter. Porträt 104

Ein Alleingang, der Größe hat: »Schöne Tage«, »Schattseite« und »Die großen Wörter« 108

Gert Jonke 123

Das Risiko, ratlos zu sein. Porträt 126

Alles ist möglich und nichts: »Schule der Geläufigkeit« 133

Peter Rosei 137

Der Wind pfeift zwischen den Rändern der Konzepte. Porträt 140

Eine Reise ins Innere der Sehnsucht. Zur Prosa 146

Gerhard Roth 155

»Ich will ein Erzähler sein«. Porträt 158

Die unstillbare Sehnsucht, jemand anderer zu sein: »Ein neuer Morgen« 163

Das Gespenst der Freiheit: »Winterreise« 168

Michael Scharang 173

+ Handbuch zum richtigen Leben: »Der Sohn eines Landarbeiters« 176

»Literatur ist das Schreiben von Geschichte.« Ein Gespräch 180

Was heißt eigentlich Graz? Bemerkungen zu den Literatursymposien des »Steirischen Herbstes« 199

Nachweise 211